

Inhalt

1.	Ausblick	1
2.	Körper und Seele, metaphorisch vereint: das Medium.	
	Gegenstand und Methode der Studie	7
	Definitionen: Medium, Metapher, Romantik	7
	Gewiss nicht denkbar, doch wirklich vorhanden:	
	Mittelkraft (Schiller)	9
	... als poetische Metapher (Hegel)	12
	... des Mediums (Novalis)	21
	Anstrengung des Begriffs, Zumutung der Metapher:	
	romantische Selbstverständlichkeiten	25
3.	Eins, ganz, heil. Literarische Grundbegriffe des Mediums	33
	In allen Wipfeln, über allen Wipfeln. Eine Landschaft	
	Eichendorffs	33
	Eine Landschaft Eichendorffs? Landschaft, Theorie und	
	Heil	36
	Adlerflug im Schneckengang. Petrarca am Berg	46
	Dualität der Erscheinung (Goethe)	49
	Alles ist eins	56
	... und einerley? Medientheorie und Unmittelbarkeit	59
	Einfaches Zusammen von vielen. Wo die Philosophie	
	stehenbleibt, beginnt die Poesie	64
	Alles eins, alles Täuschung? Das Medium, oberflächlich	
	betrachtet	67
	Hart und diffus zugleich: das Romantische des Mediums	71
	<i>Surface</i> ohne Rahm und Geländer. Mit Kleist auf der	
	Landkarte des Himmels stehen	73
4.	Metapher, Atopon, kombinatorischer Witz. Theoretische	
	Grundbegriffe der Metaphorologie	77
	Unter-, Hinter- oder ohne Grund? Begriff, Metapher und	
	absolute Metapher	77
	Die Metapher hat ihre Arbeit getan, sie kann sich in die	
	Kunst einweisen lassen	83

Metaphorisches Zwielficht. Die Eule der Minerva soll sich hüten	87
Metaphorologie und die Poesie des cartesischen Karnevals ..	89
Bild – Phantasma – Topos – Atopos. Verstehen beginnt mit dem Staunen	93
Ἄτοπον, philosophisch, poetisch, romantisch. Sokrates weicht vom Wege ab	99
Hinter jedem Horizont geht's weiter. Vornachträgliche Romantik	103
Formelhaftigkeit und Romantik zweiten Grades. Hoffmann und Eichendorff	108
Gewitzte Kombination, aber mit Urteilskraft. Zu Textkorpus und Metaphorologie als Methode	110
5. E.T.A. Hoffmanns <i>Brief aus den Bergen</i>. Kurze Theoriegeschichte des Mediums	119
Hoffmann geht ins Gebürge	119
Hilfsmittel auf dem Weg in höhere Regionen: die Himmelsleiter	122
Doppelte Duplizität. Transzendente Transzendenz (Jenseits), immanente Transzendenz (Höhe)	125
26 Sprossen in den Wasserstaub. Himmelsleiter abwärts und Aus-Flug in den kosmischen Äther	129
Atmosphäre, Milieu und romantisches Heil. Leo Spitzer zum Medium als περιέχον	136
Harmonie und Höhenflug, <i>Räuber</i> -Anthropologie und Mesmerismus	143
Philosophischer Dualismus (Platon, Descartes)	148
... und höhere Einheit des Okkasionalismus. Romantik in der Tonne (Carl Schmitt)	154
Geist am Steuer. Ein Seelenwagen fährt gegen die Wand	161
Psyche ist ausgedehnt (Freud), Descartes weiß davon: Nancy und Derrida übers Berühren	164
Dazwischen und Nicht-Dazwischen. Aristoteles' τὸ μεταξύ ...	168
Ce qui s'y passe, c'est qu'il s'y espace. Nancy und Aristoteles' Form-Stoff-περιέχον	172
Kuss aus der Flasche. Hoffmann entkorkt Mesmers Allflut ...	182
Alternative zum Alkohol. Blumenduft und Weltmusik	186

Auch eine Art Gipfelsturm: Adlerflug auf den Seraphsschwingen der Musik	190
Im Strom der Musik öffnet sich die Brust zum All.	
Unmittelbarkeit als paradoxes Heil	196
... und Hoffmanns lacanianische Einsicht: Heil ist Unheil, Sehnsucht ist Heil. Gipfelflucht	200
6. Henkel, Einklang, Ontosemiologie. Medien-Revenants im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart	205
Wir fallen in die Höhe, und Heimat ist der offene Ort (Heidegger). Immer noch Aristoteles	205
In eisige Höhen. Die Schneeberge als Himmelsleiter (Georg Simmel)	207
Noch ein <i>topos outopos</i> : Stimmung als Einheit der Landschaft	212
<i>περιέχον</i> und Offenheit	214
Eis am Henkel der Welt	216
Lebenskraft, die in Kanälen flutet: Simmel und Ernst Platners <i>Anthropologie</i>	219
Medientheorie wird sittliche Fabel, der Henkel symbolisiert das Welten-Heil	222
Sehnsucht nach dem Ganzen. Musils Welten-Heil, Lukács' Totalität, Martin Bubers Sinn des Lebens	226
Fliegt! ins Offene, Freunde! Heideggers Lerche, Wilhelm Buschs Lerche	231
... und das Offene der Buccalität (Nancy, Oral B)	236
Offen in alle Richtungen und auch ein Medium: Heideggers Stimmung	243
Tragödie Weltverlust, Heilsversprechen Stimmung (Hans Ulrich Gumbrecht)	246
Ströme, Zauber, Ontosemiologie (Jochen Hörisch, Albrecht Koschorke)	261
... als Meta- und als Objektsprache. Nachtrag zu Genese und Methode der Studie	264
Rückkehr zu den seligen Zeiten. Versöhnung im Einklang (Alois Riegl)	267
... und <i>attunement</i> als <i>at-one-ment</i> (Dan Brown)	271
A-T-M-E-N und M-E-T-A-N. Welten-Heil als Farce (Christian Kracht, Ingo Niermann)	278

7.	Psyche im Farbenfluss. Schillers <i>Avanturen des neuen Telemachs</i>	287
	Linie und Sprechblase, <i>fumetto</i> und <i>sfumato</i>	287
	Aus dem Rocke des Helden fließt Farbe, und Farbe ist hier nur Farbe	293
	<i>Drawing a distinction</i> . Topik der Linie bei Kant	296
	... und Freud	299
	Diffuses Schillern. Lacans Topik von Linie und Fleck	301
	Verschwimmende Linien. Geist und Körper, Schiller und Freud	310
	Justinus Kerners Klecksografien	316
	Schiller über Farbe und Linie	326
	Tanz und Linie. Schiller und William Hogarth	328
	Tanz und Musik, Entgrenzung und Vermischung. Schiller und Körner	332
	Nervengeisterseherei. Schiller klecksografiert Körner	337
	Psyche ist ausgedehnt, auch Schiller weiß davon	339
	Farbenflüsse. Verwischte Dichotomien und gefräßige Ektomien	342
8.	Magnetischer Kasten, magisches Kästchen. Wolfgang von Kempelens Schachtürke	345
	Kasten und Kästchen. Robert Löhrs Roman <i>Der Schachautomat</i>	345
	<i>Black box</i> in <i>Mise en abîme</i> . Drei Thesen	349
	Verschachtelungen von Hell und Dunkel. Die <i>camera lucida</i> in der <i>camera obscura</i> ist eine <i>camera obscura</i>	356
	Metapher für Körper oder Geist, Metapher für Körper und Geist? Die <i>black box</i> als Kasten, Ort und Gefäß (Blumenberg)	357
	Schachtürke und <i>commercium</i> . Johann Erich Biesters <i>Schreiben über die Kempelische Schachspielmaschine</i>	360
	... und Johann Philipp Ostertags <i>Philosophische Grillen über den Kempelischen Schachspieler</i>	365
	<i>Black box</i> und <i>white box</i> , systemtheoretisch (Glanville, Luhmann)	371
	<i>Black box</i> , historisch. Die <i>camera obscura</i> als Wissensdispositiv (Leonardo – della Porta – Kircher – Descartes – Vermeer)	376

Korpuskulares Licht als gemalte <i>spiritus animales</i> : Crary über Vermeer und Chardin	381
Freunde, flieht die dunkle Kammer! Der historische Paradigmenwechsel (Goethe)	388
Philosophie, brachial. Was sich im Schachtürken zeigt, wie man ihm entflieht und wie man es zerstört	392
<i>Hocus pocus</i> in der <i>black box</i> , Theologie im Medium. Benjamins Allegorie des Schachtürken	396
Nadeln und Magnete. Das Geheimnis des Schachtürken	400
... wird gelüftet. Fächer für den Luftzug und Lebensstrom ...	404
Animalischer Magnetismus und Apfel-Parfum. Nervenerekzion im Türken (Mesmer, Carus)	407
Vorbild Pygmalion. Sexuelle Vivifikation des mysteriösen Kastens	411
Bretthart und 64fach stabmagnetisch. Auf dem Schoße des Schachtürken	415
Tod durch Schlag auf den Hirnkasten. Der Schachtürke ist kein moralisch reiner Mensch	419
<i>Whitening</i> der <i>black box</i> mit Waffengewalt. Auf den Schachtürken wird geschossen, und das Kästchen enthält kein Geheimnis	421
9. <i>Commercium</i> auf der Schaubühne. Schillers <i>Geisterscher</i>	425
Fallender Kopf, Schüsse im Dunkeln. Schillers Philosophie als schaurige Farce	425
Die Motive des <i>Geistersehers</i> . Der Prinz in der philosophischen Bude	429
Entwendete Uhr und prästablierter Tod. Der Armenier	431
... legt Hand an Leibniz' Taschenuhr	434
Aufgeschlüsselt, aufgeschlüsselt. Schatulle, Tabatiere, Wunder und ihre Schlüssel	438
Dunkle Kästchen-Motive. Man ziehe den Schieber	443
... für die verlangte Gestalt. <i>Camera obscura</i> , elektrischer Handschlag <i>ex machina</i>	446
... und <i>Laterna magica</i>	450
Imaginäre Reflexionen, Vorladung der Toten. Sogar hinter dem Spiegel ist mehr	454
Hohlspiegel und Blendwerk. Dialektik des Wissens, medial und hermeneutisch-paranoid	457

Welt und Gedanke, dazwischen eine Scheidewand. Der Prinz doziert übers <i>commercium</i>	463
Wenn sich unter den Dielen Maschinen finden, dann sind die Bretter eine Bühne	468
Die Bühne in der <i>camera obscura</i> . Guckkastenbühne, Vierte Wand	470
... und Totalisierung des selbst unsichtbaren Blicks. Allwissenheit als Dispositiv	472
Der Geist tritt aus dem Rauch	475
Das Wolkenbild lässt sich nicht unmittelbar umarmen. Die Vierte Wand ist überall	479
Lavater: Als Lichteib sieht man alles. Und noch eine methodologische Bemerkung	483
Auch die Guckkastenbühne ist eine geschlossene Bude. Metatheater, phantasmagorisch	486
Künstlich und mit Gloriöle. Die schöne Griechin erscheint in einer <i>ecclesia obscura</i> ,	487
... ist schreckfest wie ein Gemälde, schwebt über der Erde und hinterlässt einen Dukaten	492
Oder gibt es sie doch? Lichtmaterie und Fluidalität als Unmittelbarkeit	496
Novalis: In der Sehnsucht nach dem Zerfließen offenbart sich die Weltseele	497
Schiller: Im phantasmagorischen Fließen offenbart sich, <i>was eine Schaubühne wirken kann</i>	498
Alles fließt, alles wird eins. Phantasmagorisches <i>commercium</i> als Apotheose des Theaters	503
Gedankenverflüssigung. Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> endet mit Schiller,	507
... und im herbeizitierten Kelche schäumt der <i>topos outopos</i> des Mediums	511
10. Hinaus auf den Balkon, hinauf auf den Baum, hinein ins Ganze.	
Eichendorffs <i>Ahnung und Gegenwart</i>	519
Nachts haben sie immer ihre schönsten. Eichendorffs Helden	519
Novalis' Ahnung und Gegenwart	523
Die Pan-Erotik der Nacht	525
Balkon-Ekstase und transzendentes Hinausstehen in den Raum. Heidegger	531

Hinauslehnen in die Gegend, Sichüberlassen an die Welt. Horizontale Ekstase	540
Neugier und Lichtung des Seins. Rosas Augen funkeln in der Nacht, Friedrich erkennt sie	542
Alles, alles gut – alles, alles Weh. Philosophie als Heimweh (Novalis), Überall als Heimat	546
Der Klang des <i>περιέχον</i> . Rauschen	551
Vorschein des Alles-ist-eins: der erfüllte Augenblick	554
Überall und Fülle sind flüssig. Ein- und Auftauchen aus Stimmung und Medium	556
Weltverlust. In der transzendentalen Obdachlosigkeit	562
... liegt ein weiter Weg vor dem Menschen. Georg Lukács' <i>Theorie des Romans</i>	566
Die moderne Welt liegt hinter Glas, und nur für den Augenblick öffnet sich ein Fenster	571
Wem die Flügel fehlen, muss ins offene Fenster springen. Eine Phantasie wird gestört	576
Bezwingung des losen Elements. Für die Abkürzung nach Hause tät's ein Luftschiff	578
Heimweh befällt auch dich, aber dir fehlen nicht nur die Flügel, sondern auch die Segel	580
Hinter Glas, auf Glas. Das geschriebene Wort bricht der Poesie die Schwingen	582
Kein Zwang zum Sprung bei der Annäherung ans Ganze, sondern permanente Parekbase	586
Geschlechtliche Unruhe auf der Jakobsleiter. Das Bäumebesteigen nimmt kein Ende	589
Oder religiöser Wahn? Christian Heinrich Spieß' Törin auf dem Baum	594
Hin- und Herschwingen überm Abhang, Hinauswiegen ins Tal. Vertikal-horizontale Ekstase	596
Tiefe und Weitwinkel, Kontemplation und Immersion. Caspar David Friedrich	605
Nähe und Ferne, Ferne <i>ist</i> Nähe. Hyperbolisches Schema und Aura: Walter Benjamin	612
Rosas Glorien-Futteral. Friedrich stolpert in die Aura	619
Das Geländer am Leiterweg ermöglicht das Hinauslehnen in die Tiefe (Rousseau)	626
Aber der Lehnstuhl-Stau am Berg stört (Hoffmann), und der Park ist nur ein Wald-Surrogat	630

Brücken, Geländer, Leitern, Schilder, sogar Teer! Jean Paul und Stephen Greenblatt	634
<i>Nature</i> in Anführungszeichen und mit Majuskel. Weltverlust als Referenzverlust	637
Zirkulieren und Begehren. Freies Schweifen als Suche nach dem <i>objet petit a</i> . Jacques Lacan	643
Bäume wie Heideggers Feldweg. Friedrichs Eichen führen hinein in Himmel und Einklang	645
Einladung, über Wolken zu wandeln: Der <i>Wanderer über dem Nebelmeer</i>	658
Das Ganze im Glanze. Ein-Fall des Seins, Hinein-Fall in Wald, Wasser, Sonne: <i>Skydiving</i>	667
Fähnchenschwenkend durch die leere Luft gehen. Übers Balkongeländer aufs Himmelsseil	677
Auch eine Methode, hinaus ins Ganze zu gelangen. Eichendorffs Baumwipfelpfad	685
Luginsland und Himmelsschaukel. Höhenkunst	688
... und -architektur heute. Skywalks	693
Moonwalk auf der Highline, Himmelsleiter über grünblauer Landschaft	700
Auf dem romantischen Holzweg	708
Abbildungsverzeichnis	709
Literaturverzeichnis	717
Dank	761